



Wirkungsmessung

2024

Inhalt

1. Über Chancenwerk e.V.	2
2. Outcome.....	8
3. Über die Evaluation.....	9
4. Mehr bewirken durch Wirkungssteuerung.....	11
5. Datenbasis der Wirkungsmessung.....	17
a. Kinder.....	19
b. Jugendliche.....	25
c. Übungsleitungen.....	29
d. Schulpersonal.....	31
e. Erziehungsberechtigte.....	33
6. CHANCENakademie.....	35
7. LeseAdler und SchreibFüchse.....	37
8. CHANCENabschluss.....	39
9. Quellen.....	41

1 Über Chancenwerk e.V.

Was uns bewegt

Im deutschen Bildungssystem bestehen nach wie vor erhebliche Disparitäten, die stark mit dem sozioökonomischen Hintergrund der Schüler:innen verbunden sind. Kinder aus einkommensschwachen Familien oder mit Migrationshintergrund haben oft schlechtere Bildungschancen, was sich in niedrigeren Schulleistungen und geringeren Abschlussquoten zeigt. Diese Ungleichheiten manifestieren sich besonders deutlich im Zugang zu weiterführenden Bildungswegen und in der individuellen Förderung. Trotz zahlreicher bildungspolitischer Bemühungen bleibt der Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg in Deutschland einer der stärksten im internationalen Vergleich.



Vision

Wir wollen, dass alle Kinder, egal welcher sozialökonomischer Herkunft, durch gleich gute Bildungschancen ihre besten Lebensperspektiven verwirklichen können.



Mission

Chancenwerk e.V. setzt sich als Partner von Schulen für eine bessere Bildung insbesondere der Kinder ein, deren Familien sie aus finanziellen, zeitlichen und/oder sprachlichen Gründen nicht ausreichend bei der Bewältigung ihrer schulischen Aufgaben unterstützen können.



Wirkung

In unserer Lernkaskade helfen Jugendliche jüngeren Schüler:innen bei ihren schulischen Aufgaben und in der Entwicklung ihrer individuellen Fähigkeiten. Die Jugendlichen wiederum erhalten Unterstützung von Übungsleitungen. Ein Geben und Nehmen und ein inspirierendes Miteinander entstehen: Schüler:innen übernehmen Verantwortung, entwickeln eine positive Haltung zum Lernen und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten. Die Schulnoten verbessern sich und damit die Chancen auf einen erfolgreichen Bildungsabschluss.



Diesem Problem widmet sich Chancenwerk e.V. als gemeinnützige Organisation, die sich bundesweit für gleiche Bildungschancen einsetzt. Der Verein unterstützt mit seinen diversifizierten Förderangeboten Kinder und Jugendliche unabhängig von Herkunft, Noten oder sozioökonomischem Hintergrund in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung. Neben der klassischen Lernförderung hat Chancenwerk e.V. sein Förderangebot um ausdifferenzierte Lernangebote erweitert. So sind beispielsweise Projekte wie die CHANCENakademie, LeseAdler und SchreibFüchse oder digitale Förderangebote entstanden. Seit 2004 setzen wir uns mit viel Engagement für Kinder und Jugendliche ein und sind als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Unsere Produkte

Lernkaskade

Kern unseres Förderkonzepts an den Partnerschulen ist die Lernkaskade, die auf dem Prinzip „Hilfe nehmen und Hilfe geben“ beruht: Wir trauen es älteren Schüler:innen (Jugendlichen) zu, unter Begleitung von Übungsleitungen, meist Studierenden, eine Gruppe von Kindern bei ihren schulischen Aufgaben zu unterstützen. Die Jugendlichen wiederum bekommen kostenfreie Lernhilfe durch qualifizierte Übungsleitungen in einem Fach ihrer Wahl. Die Übungsleitungen erhalten eine Aufwandsentschädigung für ihr Engagement. Sowohl die Jugendlichen als auch die Übungsleitungen werden fortlaufend von Chancenwerk e.V. begleitet und fortgebildet.





Lernförderung ist nicht an eine Partnerschule gekoppelt, sodass alle interessierten Kinder und Jugendlichen teilnehmen können, unabhängig davon, welche Schule sie besuchen, welches sprachliche Niveau sie mitbringen oder welche finanziellen Mittel ihnen zur Verfügung stehen. Mit diesem zielgerichteten Angebot können wir noch mehr Kindern und Jugendlichen aus bildungsbenachteiligten Familien schnelle und unkomplizierte Unterstützung bieten. Die Schüler:innen finden ihren Weg von den umliegenden Grundschulen, weiterführenden Schulen und Berufsschulen zu uns. Sie erhalten bei uns individuelle Förderung im Fach ihrer Wahl und werden von Studierenden begleitet, die das benötigte Maß an Fachkompetenz mitbringen. Wir setzen vor allem auf Basiskompetenzförderung und unterscheiden uns somit von reiner Hausaufgabenbetreuung. Vor allem Kinder und Jugendliche, die noch nicht lange in Deutschland leben, können von unserem Angebot profitieren. Die CHANCENschulen sind frei in der Gestaltung ihrer Lernförder-Zeiten, so dass die Lernförderungen von Montag bis Freitag in verschiedenen Gruppen zwischen 14:00 und 19:00 Uhr stattfinden.

Mit den CHANCENschulen bietet Chancenwerk e.V. pädagogisch wertvolle und gemeinnützige Lernförderung für alle Schüler:innen an. Diese



gefördert werden müssen. Darüber hinaus sind sozial-emotionale Kompetenzen und Soft Skills von enormer Bedeutung – sowohl für den schulischen Erfolg als auch für das alltägliche Leben. Daher haben wir die CHANCENakademie implementiert: Seit Frühjahr 2022 widmet sich dieses interne Fortbildungsangebot der ganzheitlichen Förderung von Kindern und Jugendlichen, der pädagogischen (Weiter-)Qualifizierung von Übungsleitungen und der Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden.

Eine der wichtigsten Erkenntnisse aus der Pandemie war, dass Kinder nicht nur in fachlichen Kompetenzen

Wichtigstes Ziel der CHANCENakademie ist es, Kinder und Jugendliche durch Workshop-Angebote in ihrer psychischen Gesundheit, Resilienz, emotionalen Stabilität und Selbstlernkompetenz zu stärken. Dazu bilden wir die eingesetzten Übungsleitungen zu Trainer:innen fort und qualifizieren sie, die Workshops eigenständig mit den Schüler:innen durchzuführen. Folgende Workshops haben wir beispielsweise konzipiert und bereits erfolgreich umgesetzt:



„Vorbild sein“



„Deine innere Kraft“



„Einführung in die Lernkaskade“



LeseAdler und
SchreibFüchse

Für Schüler:innen der 3. bis 6. Klasse mit besonderen Herausforderungen im Lesen und Schreiben bieten wir mit unserem Programm „LeseAdler und SchreibFüchse“ eine frühzeitige und proaktive Lernförderung an.

Sowohl in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum als auch mittels eigener Programme befähigen wir Studierende seit 2021, förderbedürftige Schüler:innen in Duisburg innerhalb der Förderung für Lese- und Rechtschreibkompetenzen zu unterstützen, und begleiten sie bei dieser Tätigkeit. Im Herbst 2023 haben wir in Kooperation mit der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau das Angebot erfolgreich auf die Region Südwestpfalz ausweiten können. LeseAdler und SchreibFüchse findet vor Ort an Schulen in Kleingruppen für durchschnittlich 90 Minuten pro Woche statt. Die Förderung vermittelt nicht nur Kompetenzen für den Umgang mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben, sondern baut gleichermaßen Versagensängste ab und stärkt das Selbstvertrauen.





Ein weiteres Projekt im Jahr 2024, das im Ruhrgebiet und Saarland mit Unterstützung der RAG-Stiftung verwirklicht wurde, heißt „CHANCENabschluss – digitale Crashkurse“.

Dieses Projekt setzt den Erfolg des CHANCENabschlusses fort und bietet digitale Intensivkurse an, um zusätzliche Bildungsmöglichkeiten zu schaffen. Die digitalen Crashkurse zielen darauf ab, mit Schüler:innen innerhalb eines kurzen Zeitraums die prüfungsrelevanten Themenschwerpunkte zu wiederholen und somit selbstsicherer für die Prüfungen zu werden.

Jede:r Schüler:in erhielt die Möglichkeit, sich in maximal drei Kursen in den Hauptfächern (Mathematik, Deutsch, Englisch) ihrer oder seiner Wahl einmal pro Woche in einer Kleingruppe per Videokonferenz von fachlich versierten Studierenden bei der eigenständigen Prüfungsvorbereitung unterstützen zu lassen. Diese Form der digitalen Kurse führt zu einer weitreichenden Vernetzung von Schüler:innen unterschiedlicher Schulen und stellt ein niederschwelliges, leicht erreichbares und ortsunabhängiges Lernangebot dar.



Nach der Entwicklung eines pädagogisch-didaktischen Konzepts konzentriert sich unsere redaktionelle

Arbeit auf drei zentrale Schwerpunkte: Kompetenzorientierung, Digitalisierung und Individualisierung. Dadurch können wir die grundlegenden Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gezielt fördern. Aus dieser Ausrichtung heraus sind unsere Lernhefte, die CHANCENhefte, entstanden, die sich auf verschiedene Themen, Methoden und Fachbereiche in Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie und Chemie spezialisieren. Für die jüngeren Kinder werden die Lerninhalte in motivierende Geschichten eingebettet, sodass sie zusammen mit unseren tierischen Maskottchen Malu und Bente spielerisch lernen und Aufgaben lösen können. Die CHANCENhefte für ältere Schüler:innen sind inhaltlich und optisch altersgerecht gestaltet. Dabei finden unsere CHANCENhefte in unseren Förderangeboten wie den CHANCENSchulen, der Lernkaskade oder LeseAdler und SchreibFüchse vielfältige Anwendung.

2 Outcome

Das bedeutet für jede:n Schüler:in



Mehr Chancen auf faire Bildung und bessere Schulnoten



Einen erhöhten Bildungsabschluss und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben



Das Erleben von Selbstwirksamkeit: Vertrauensaufbau in eigene Fähigkeiten



Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung



Respektvoller Umgang und stufenübergreifender Austausch



Mehr Freude und Motivation am Lernen und Entwicklung der eigenen Persönlichkeit

3 Über die Evaluation

Die Evaluation dient dazu, die Qualität und Wirkung unserer Programme zu beurteilen. Sie hilft uns dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen und, basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen, gezielt an der Optimierung der Programme zu arbeiten. Wir möchten herausfinden, ob die Programme ihre Ziele erreichen und wie zufrieden die einzelnen Zielgruppen – Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Übungsleitungen und Schulpersonal – mit dem jeweiligen Programm sind.



Das interne Evaluationssystem besteht aus zwei Teilen: Dazu gehört ein Monitoring, das zweimal pro Schuljahr für jede Partnerschule individuelle Daten über die Zufriedenheit der Teilnehmenden erhebt. Es ermöglicht, Ergebnisse zeitnah und schulspezifisch auszuwerten, sodass ganz gezielt an der Qualität der Lernkaskade an jeder einzelnen Partnerschule gearbeitet werden kann. Befragt werden die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Der zweite Teil ist die Wirkungsmessung, die einmal pro Schuljahr bundesweit schul-

übergreifend Daten erhebt. Diese Daten geben Aufschluss darüber, inwiefern Chancenwerk e.V. seine Wirkungsziele erreicht. Dafür werden neben den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen auch Übungsleitungen, Erziehungsberechtigte sowie Lehrkräfte befragt. Die Datenerhebung, sowohl für das Monitoring als auch für die Wirkungsmessung, erfolgt durchweg digital. Weitere Informationen zu Datenerhebung und -auswertung finden sich im Methodenbericht auf unserer Website. Erstmals wurde die Wirkungsmessung 2022 auch auf alle

CHANCENSchulen und die CHANCENSchule digital von Chancenwerk e.V. ausgeweitet. Die Indikatoren, die Chancenwerk e.V. im Rahmen der Wirkungsmessung verwendet, um seine Wirkungsziele messbar zu machen, lassen sich ohne weiteres auch bei den beiden genannten Förderangeboten anwenden. Somit finden sich unter den Teilnehmenden auch Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte und Übungsleitungen der oben genannten Förderangebote. Neben der klassischen Lernförderung und dem Konzept der Lernkaskade evaluiert Chancenwerk e.V. seit den letzten Jahren auch alle weiteren diversifizierten Förderangebote hinsichtlich der Zufriedenheit der Teilnehmenden und seiner Wirkungsziele.

In diesem Wirkungsbericht lässt sich dabei nicht nur in den grafisch dargestellten Ergebnissen der Zustimmungsfragen erkennen, dass

Chancenwerk e.V. seine Wirkungsziele verfolgt, sondern auch in den freiwilligen Rückmeldungen der offenen Fragen, die in Form von Zitaten dargestellt sind. Durch die Ausweitung der Evaluation auf alle Förderangebote kann Chancenwerk e.V. noch gezielter auf die Bedarfe seiner Zielgruppen eingehen und Konzepte können schneller angepasst werden. Zur Veranschaulichung dieser Ausweitung der Evaluationen finden sich in diesem Wirkungsbericht auch Evaluationsergebnisse der CHANCENakademie, der LeseAdler und SchreibFüchse sowie des CHANCENabschlusses. Die Anfrage zur Teilnahme an der Evaluation der Förderangebote von Chancenwerk e.V. erfolgt überwiegend per E-Mail bzw. in Textform. Bei den Förderangeboten, die in Präsenz stattfinden, wie z. B. die Lernkaskade an unseren Kooperationschulen, die CHANCENSchulen oder LeseAdler und SchreibFüchse, wird die Evaluation mit internetfähigen Endgeräten vor Ort durchgeführt.



4 Mehr bewirken durch Wirkungssteuerung

Um unsere Zielgruppen bestmöglich fördern zu können, sind all unsere Programme und Aktivitäten wirkungsorientiert konzipiert. Deshalb erfassen, analysieren und bewerten wir die (Aus-) Wirkungen unserer Angebote im Rahmen unserer Wirkungssteuerung systematisch. Das Hauptziel der Wirkungssteuerung besteht darin, regelmäßig zu prüfen und zu hinterfragen, wie wir (noch) mehr bewirken können. Dafür haben wir, neben unseren Wirkungszielen (s. S. 8), Messgrößen und Indikatoren definiert, um den Fortschritt in Richtung dieser Ziele zu überwachen. Die im Rahmen unserer Wirkungssteuerung gesammelten Evaluationsergebnisse werden in den folgenden Kapiteln präsentiert. Die Ergebnisse unserer Evaluation dienen u. a. der Berichterstattung gegenüber Kooperations- und Förderpartner:innen, um zur Transparenz und Rechenschaftspflicht der Organisation beizutragen. Des Weiteren nutzen wir die neuen Erkenntnisse, um unsere Angebote basierend auf den aktuellen Daten an die Bedürfnisse und Wünsche unserer Zielgruppen anzupassen und für sie zu verbessern - immer mit dem Ziel, unsere Wirkung weiter zu maximieren. Dies bedeutet auch, dass neue Strategien entwickelt werden, um Herausforderungen zu bewältigen. Unser Engagement für kontinuierliche Verbesserung bei Chancenwerk e.V. spiegelt sich also nicht nur in unseren Wirkungszielen wider, sondern auch in der Umsetzung konkreter Maßnahmen.

Besondere Herausforderungen

Die COVID-19-Pandemie hat weitreichende Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche in Deutschland gehabt, die sich auf verschiedenen Ebenen manifestieren. Die Schulschließungen während der Pandemie verlagerten zentrale schulische Aufgaben wie Betreuung, Lernunterstützung und Tagesstrukturierung auf die Erziehungsberechtigten und die Eigenverantwortung der Schüler:innen (Helm et al., 2021). Dadurch wurde die Bedeutung familiärer Ressourcen für das Lernen erheblich gesteigert. Ein erfolgreicher Distanzunterricht

erforderte Zugang zu digitaler Infrastruktur, einen ruhigen Arbeitsplatz und aktive Unterstützung durch die Familie, was stark vom sozioökonomischen Hintergrund abhing (Helm et al., 2021; Schreiner et al., 2022). Diese Ungleichheiten trugen zur Verschlechterung der Grundkompetenzen bei, wobei durch die COVID-19-Pandemie bestehende Bildungsdisparitäten weiter verschärft wurden (Lewalter et al., 2023). Weitere Herausforderungen umfassten u. a. mentale Belastungen (Wolf & Schmitz, 2024), soziale Isolation (Andresen et al., 2023; Luhmann et al., 2023) und Bildungsunterbrechungen (Andresen et al., 2023). Infolge dessen wurde nicht nur das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen negativ beeinflusst (Ravens-Sieberer et al., 2022), sondern auch ihr Engagement für soziale Zwecke erheblich beeinträchtigt (Reisner & Ilg, 2023; Schubert et al., 2023).

Die erhöhten mentalen und akademischen Belastungen reduzieren die Bereitschaft und Fähigkeit der Jugendlichen, zusätzliche Verpflichtungen wie ehrenamtliche Tätigkeiten zu übernehmen. Die durch die Pandemie entstandenen Bildungsdefizite erfordern es, dass Jugendliche verstärkt Zeit und Energie in ihre schulische Entwicklung investieren (Andresen et al., 2023), wodurch weniger Kapazitäten für ehrenamtliche Tätigkeiten verbleiben. Gleichzeitig hat die Pandemie zu einer

Neuausrichtung der Prioritäten geführt: Nach den langen Phasen der Einschränkungen ist der Wunsch nach sozialen Kontakten und Freizeitaktivitäten besonders groß, was das Engagement für soziale Zwecke in den Hintergrund rücken lässt.

Während der Pandemie führte die Einschränkung sozialer Interaktionen zu einer signifikanten Reduzierung oder gar Einstellung von Angeboten vieler Vereine und Organisationen, was den Wiedereinstieg in soziales Engagement erschwert. Außerdem wird ehrenamtliches Engagement oft durch Peer-Empfehlungen gefördert, die während der Pandemie seltener wurden. Der Mangel an etablierten Strukturen, kombiniert mit der kollektiven Erfahrung der sozialen Isolation und der Schwächung des Gemeinschaftsgefühls (Butterwegge & Butterwegge, 2022), könnte auch langfristig die Bereitschaft zum sozialen Engagement negativ beeinflussen.



Auch in unserer Tätigkeit bei Chancenwerk e.V. ist ein Rückgang des sozialen Engagements Jugendlicher deutlich zu beobachten: Die Unterstützung jüngerer Schüler:innen durch Jugendliche im Rahmen der Lernkaskade hat stark abgenommen.

Diese kumulativen Effekte zeigen, wie tiefgreifend die Pandemie das soziale Engagement von Jugendlichen beeinflusst hat und unterstreichen die Notwendigkeit gezielter Maßnahmen, um diese

Herausforderungen zu adressieren und die Rückkehr zu ehrenamtlichem Engagement zu fördern.

Wir bei Chancenwerk e.V. möchten in Zukunft noch mehr auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen und unseren Fokus auf die Stärkung der Jugendlichen legen, indem wir ihre Selbstwirksamkeit fördern, sie mit Peers in Kontakt bringen und sie mit unseren Angeboten OS-Coach, CHANCENreise und CHANCENabschluss gezielt begleiten.

Entwicklung von Maßnahmen

Unsere Wirkungsmessung und Evaluationsprozesse sind ein zentraler Bestandteil unseres Ansatzes. Die Ergebnisse werden den operativen Teams vorgestellt und bilden die Grundlage für gezielte Maßnahmen. Dafür finden Wirkungsteamtreffen statt: Ein Gremium, dessen Mitglieder jährlich wechseln und aus verschiedenen Abteilungen stammen. Diese Treffen, die seit 2020 fest in unserer Organisationskultur verankert

sind, dienen dazu, gemeinsam kurz- und langfristige Maßnahmen zu entwickeln. Ziel ist es, die Qualität unserer Programme kontinuierlich zu verbessern und flexibel auf die sich ändernden Bedürfnisse unserer Zielgruppen einzugehen. So wurden im Schuljahr 2023/2024 u. a. folgende Maßnahmen entwickelt bzw. optimiert, die auch im kommenden Schuljahr an Bedeutung gewinnen sollen:

und Bindung von Jugendlichen haben wir die CHANCENreise als Begleitprogramm innerhalb der Lernkaskade entwickelt. Neben verschiedenen Workshops, die die Jugendlichen auf die Rolle der/des Helfenden in der Lernförderung vorbereiten, gibt es auch berufsvorbereitende Inhalte und Intensivkurse, die ihnen vor

den Prüfungen helfen und sie auf dem Weg zum Schulabschluss begleiten. Im letzten Halbjahr vor ihrem Abschluss konzentrieren sich die Jugendlichen dann jedoch voll auf ihre Prüfung und sind

nicht mehr in der Lernförderung tätig. Nach dem CHANCENabschluss und dem Erhalt des Abschlusszertifikats endet die CHANCENreise für die Jugendlichen.



Um die Jugendlichen während ihrer CHANCENreise intensiv zu begleiten, wurde die Position der OS-Coaches neu geschaffen. Die OS-Coaches werden von der CHANCENakademie geschult, bauen eine Beziehung zu den Jugendlichen auf und übernehmen als Ansprechperson für alle Anliegen der Jugendlichen auf ihrem Weg zum Schulabschluss zusätzliche Verantwortung. Zu den Aufgaben gehören u. a. die Akquise, Unterstützung bei Anmeldungen, Beantwortung offener Fragen, gemeinsame Re-

flexion, Teilnahme an „TtT-Schulungen“, Durchführung von Workshops sowie das Führen von Feedbackgesprächen mit den Jugendlichen. Außerdem übernehmen OS-Coaches die Individualisierung, Ausstattung und Überreichung der Zertifikate an die Jugendlichen. Derzeit sind wir damit beschäftigt, diese Rolle nach und nach an allen Schulen zu implementieren. Wir hoffen, im kommenden Schuljahr dadurch mehr Jugendliche erreichen und begleiten zu können und somit auch für die jüngeren Schüler:innen (wieder) mehr Vorbilder auf Augenhöhe in den Lernförderungen von Chancenwerk e.V. zu integrieren.



Wir fördern mehr Chancen auf faire Bildung und bessere Schulnoten sowie die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung. Zur besseren Gewinnung





Workshops

Wir fördern höhere Bildungsabschlüsse und die Möglichkeit eines selbstbestimmten Lebens. Anhand der

herausgearbeiteten spezifischen Bedarfe unserer Kinder, Jugendlichen und Übungsleitungen wurden innerhalb unserer CHANCENakademie neue Workshops entwickelt, um unsere Zielgruppen reichhaltig und individuell unterstützen zu können.



Recruiting prozess

In diesem Jahr wurde der Recruitingprozess noch einmal optimiert und verkürzt. Es wurden Videos angefertigt, die den Bewerbungsprozess für unser Personalteam und die Bewerber:innen erleichtern. Zudem wurden für Social Media Erklärvideos zu den verschiedenen Tätigkeitsfeldern unserer Übungsleitun-

gen erstellt und veröffentlicht, die für die Akquise von neuen Übungsleitungen genutzt werden. Da viele Übungsleitungen, die sich bereits für Chancenwerk e.V. engagieren, unseren Social-Media-Kanälen folgen, können diese die Videos teilen und somit potenziell neue Übungsleitungen akquirieren. Des Weiteren nutzen wir unsere Social-Media-Plattformen, um regelmäßig auf neue Stellenangebote aufmerksam zu machen.



Bewerbungsverfahren

Um ein unkompliziertes Bewerbungsverfahren zu garantieren, können Bewerber:innen ihre Bewerbung direkt über

einen Messenger schicken. Mit der Überarbeitung unserer neuen Karriereseite, auf der sich nun z. B. interaktive Elemente wie eine Standortkarte wiederfinden, können sich Interessierte schnell einen Überblick über die Jobangebote von Chancenwerk e.V. verschaffen.



Team building

Wir stärken die Freude am Lernen und fördern die persönliche Entwicklung unserer Übungsleitungen durch regelmäßige (digitale) Teamtreffen, Stammtische und innovative Veranstaltungsreihen. Diese Veranstaltungen kombinieren kreatives Denken, Musik, Essen, Getränke und inspirierende Workshops, um eine entspannte und angenehme Atmosphäre zu schaffen. Dabei haben unsere Übungs-

leitungen die Möglichkeit, sich mit der Geschäftsführung, Führungskräften und festangestellten Mitarbeitenden auszutauschen und Wertschätzung zu erleben. Bei Chancenwerk e.V. sind wir entschlossen, unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern und positive Veränderungen in den Bildungswegen aller Einzelnen zu bewirken. Wir sind stolz auf unsere Maßnahmen und die Ergebnisse, die wir erzielen, und setzen uns weiterhin mit Leidenschaft für unsere Mission ein.



5 Datenbasis der Wirkungsmessung

1354

Kinder und Jugendliche



168

Übungsleitungen



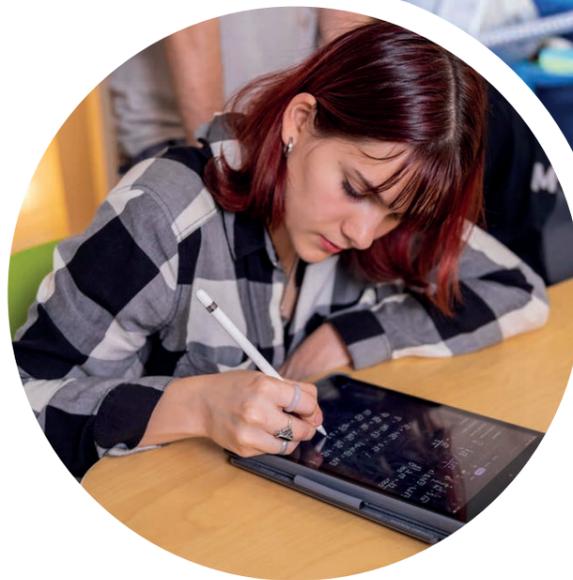
290

Schulpersonal



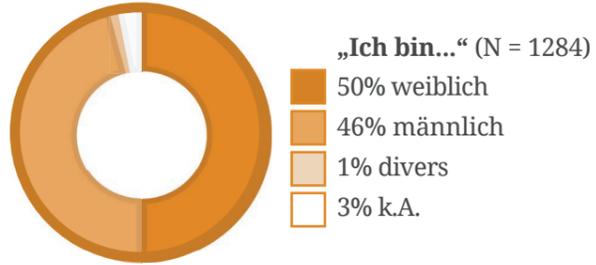
495

Erziehungsberechtigte



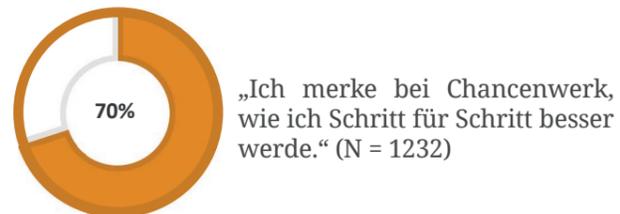
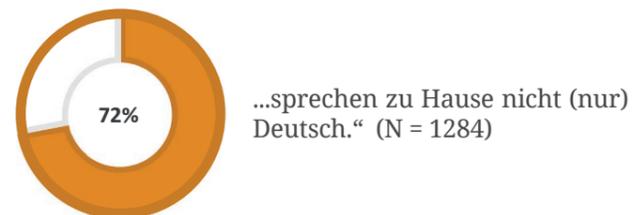
5a Kinder

Rahmendaten

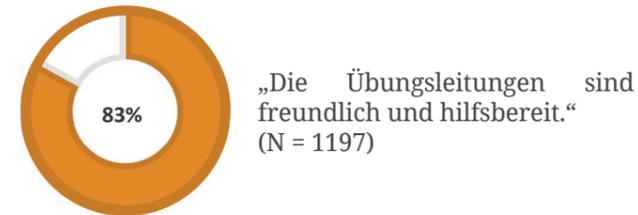


Mehr als ein Drittel der teilnehmenden Kinder besucht seit über einem Jahr die Lernförderung von Chancenwerk.

Chance auf Erfolg und faire Bildung



Freude am Lernen



Eine angenehme Lernatmosphäre und kompetente Übungsleitungen schaffen beste Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen, das Freude macht.

CHANCENhefte

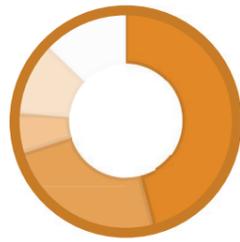


¹ Diese Frage wurde nur an Schüler:innen gestellt, die zustimmten, dass es bei ihnen in der Lernförderung ältere Schüler:innen gibt, die ihnen gemeinsam mit den Studierenden helfen.

² Diese Frage wurde nur an diejenigen gestellt, die zuvor angaben, dass sie mit einem CHANCENheft arbeiten.

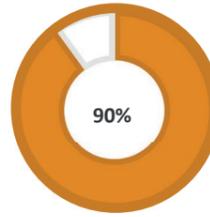


Chance auf ein selbstbestimmtes Leben

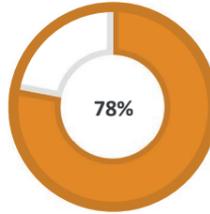


Welchen Schulabschluss möchtest du einmal erreichen? (N = 1284)

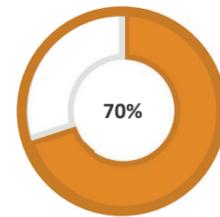
- 46% Allg. Hochschulreife/ (Fach-)Abitur
- 24% Mittlerer Schulabschluss z. B. Realschulabschluss/ Fachoberschulreife
- 6% Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife
- 11% ist mir egal
- 13% k.A.



„Mir ist es wichtig, dass ich in der Schule erfolgreich bin.“ (N = 1284)



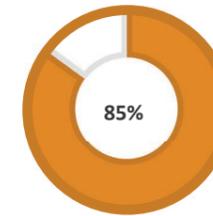
„Ich glaube, dass ich diesen Schulabschluss erreichen kann.“ (N = 1284)



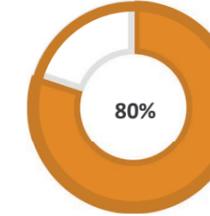
„Ich glaube, durch Chancenwerk habe ich bessere Chancen, diesen Schulabschluss zu erreichen.“ (N = 1284)

Für die meisten Kinder ist ihr Schulerfolg von großer Bedeutung. Sie glauben daran, ihre Bildungsziele zu erreichen, insbesondere mit Unterstützung durch Chancenwerk.

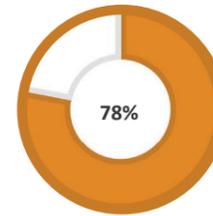
Respektvoller Umgang und stufenübergreifender Austausch



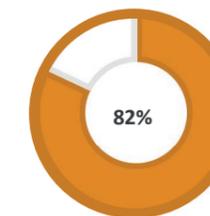
„Die älteren Schüler:innen, die uns gemeinsam mit den Übungsleitungen bei der Lernförderung helfen, sind nett.“ (N = 525) ⁴



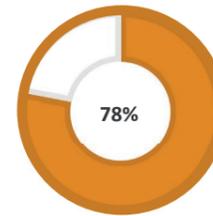
„Die älteren Schüler:innen können mir bei den Aufgaben helfen.“ (N = 524) ⁴



„Die Übungsleitungen von Chancenwerk nehmen uns ernst.“ (N = 1197)



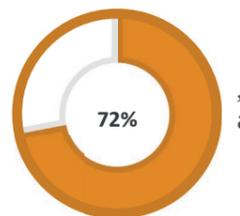
„Bei Chancenwerk ist es okay, Fehler zu machen.“ (N = 1211)



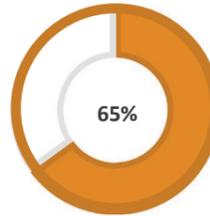
„Bei Chancenwerk sind alle gleich viel wert, egal wie sie aussehen/welche Sprache sie sprechen/was sie anziehen.“ (N = 1231)

Wir bei Chancenwerk sind bunt. Bei uns sind alle Menschen gleich viel wert und finden einen sicheren Raum, in dem ihnen respektvoll und motivierend begegnet wird.

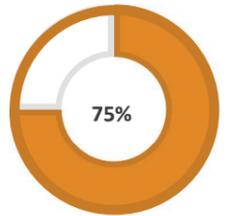
Das Erleben von Selbstwirksamkeit



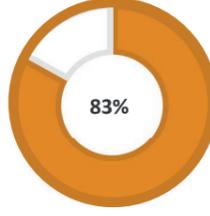
„Bei Chancenwerk glaubt man an mich.“ (N = 1279)



„Die älteren Schüler:innen bei Chancenwerk motivieren mich, an mich selbst zu glauben.“ (N = 524)



„...glauben an sich und ihre Fähigkeiten.“ (N = 1283) ³



„Wenn ich etwas möchte, dann schaffe ich das auch.“ (N = 1283)

Chancenwerk stärkt die Selbstwirksamkeit der Kinder und zeigt ihnen, dass sie an sich selbst glauben können. Der Großteil der Kinder vertraut in die eigenen Fähigkeiten und fühlt sich ermutigt. Auch die Jugendlichen helfen ihnen dabei.

⁴ Diese Frage wurde nur an Schüler:innen gestellt, die zustimmten, dass es bei ihnen in der Lernförderung ältere Schüler:innen gibt, die ihnen gemeinsam mit den Studierenden helfen.





Zitatbox

Kinder

Die älteren Schüler:innen verstehen manchmal besser, was wir meinen, haben die Probleme manchmal selbst gehabt und geben uns auch Ratschläge, wie wir das ändern können. ⁵

Es fühlt sich so an, als ob mein älteres Ich mir selbst helfen würde. ⁵

Es ist total lustig und die älteren Schüler:innen sind voll sympathisch und reif, was dazu führt, dass ich mehr Motivation habe, zu lernen. ⁵

Ich fände es sehr toll, wenn es Chancenwerk auch für spätere Generationen noch gibt, damit sie auch so lernen können wie wir. ⁶

Danke! Durch euch sind meine Noten wieder top! ⁶

Alle sind nett, hilfsbereit und höflich und helfen allen. Egal wann, egal wo, egal warum. ⁶

⁵ Dieses Zitat stammt aus der Frage: „Wie ist es, wenn ältere Schüler:innen dir bei den Aufgaben helfen und nicht Lehrer:innen?“

⁶ Dieses Zitat stammt aus der Frage: „Das möchte ich Chancenwerk noch sagen.“



Zitatbox

Jugendliche

Ich habe gute Erfahrungen dabei gemacht, den jüngeren Schüler:innen zu helfen, und Verbesserungen in ihren Noten und Lernverhalten feststellen können. ⁷

Ich finde es toll, dass ich jüngeren Schüler:innen helfen kann. Ich gehe gut mit Kindern um. Und es macht echt viel Spaß. ⁷

Ich finde es sehr gut! Persönlich helfe ich, weil ich in der siebten Klasse selber Probleme hatte und ich hab etwas Empathie für die Jüngeren. ⁷

Ich finde es sehr interessant, zu sehen, wie die Jüngeren danach streben, durch unsere Hilfe bessere Noten zu bekommen und ich persönlich erinnere mich immer ständig an meine Zeit und versuche den Kindern das Gefühl zu geben, verstanden zu werden. ⁷

Ich konnte Grundlagen verschiedener Fächer wiederholen. ⁷

Danke, dass ihr so viel Geduld habt! Ich bin froh, ein Teil von euch zu sein. Ihr seid alle super. ⁸

Weiter so - das hilft vielen Menschen! ⁸

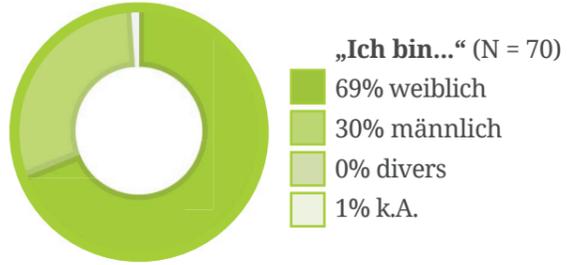
⁷ Dieses Zitat stammt aus der Frage: „Wie ist es für dich, jüngeren Schüler:innen zu helfen? (Welche Erfahrungen hast du gemacht?)“

⁸ Dieses Zitat stammt aus der Frage: „Das möchte ich Chancenwerk noch sagen.“



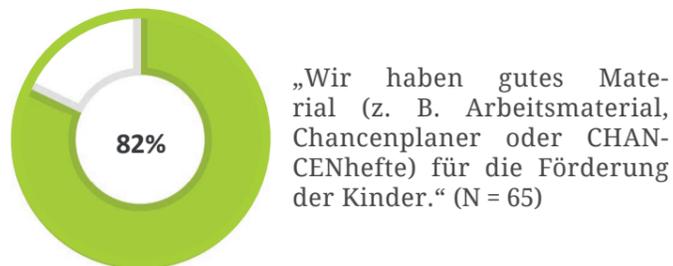
5b Jugendliche

Rahmendaten

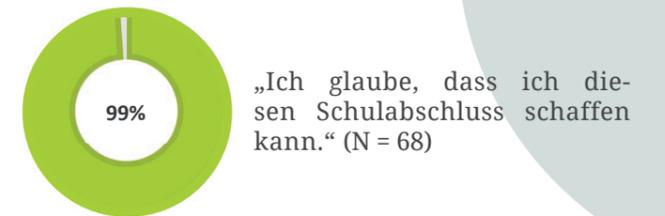
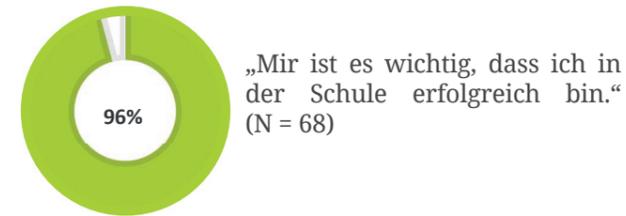
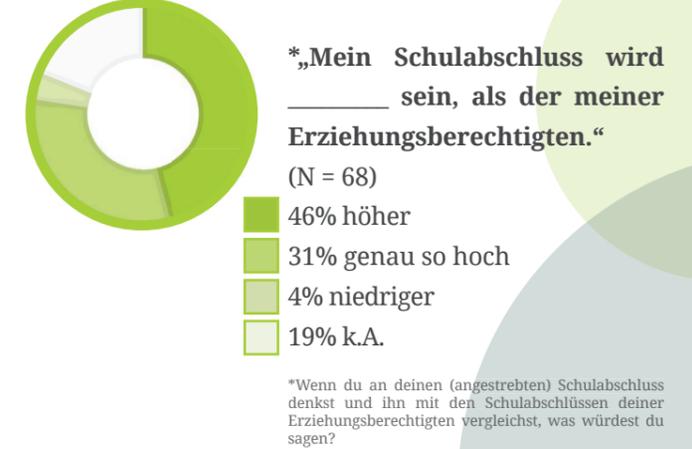
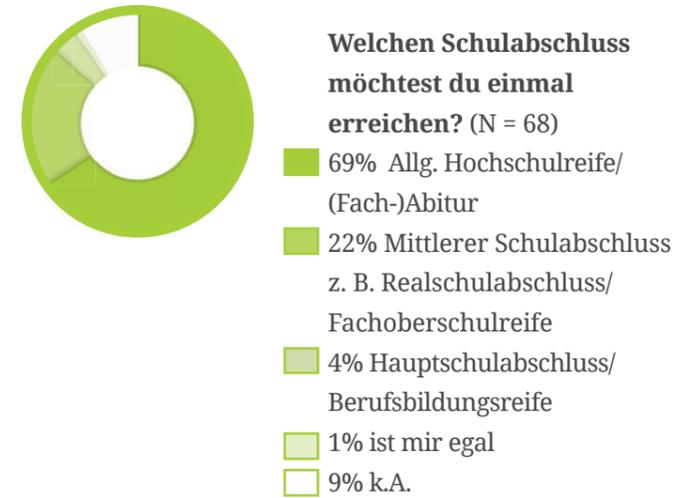


Der Großteil der Jugendlichen ist aus eigener Motivation und Überzeugung ein Teil von Chancenwerk.

Chancen auf Erfolg und faire Bildung



Chance auf ein selbstbestimmtes Leben



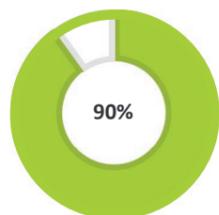
Den Jugendlichen ist ihre Bildungsbiographie wichtig. Fast die Hälfte glaubt daran, den Bildungsaufstieg zu schaffen. Chancenwerk hilft ihnen dabei.



Das Erleben von Selbstwirksamkeit



„Wenn ich etwas möchte, dann schaffe ich das auch.“ (N = 68)



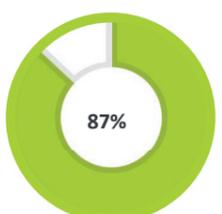
„Ich kann auch schwierige Aufgaben lösen, wenn ich mich anstreng.“ (N = 68)



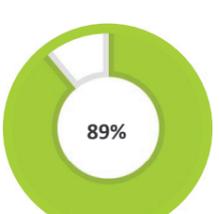
„Ich komme auch mit schwierigen Situationen gut klar.“ (N = 68)



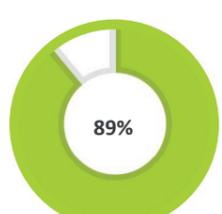
„Bei Chancenwerk glaubt man an mich.“ (N = 68)



„Ich glaube an mich und meine Fähigkeiten.“ (N = 68)



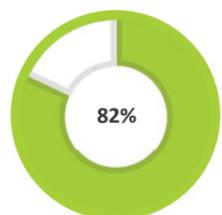
„Im Chancenwerk-Intensivkurs habe ich gelernt, woran ich noch besonders arbeiten muss und wo ich schon recht gut bin.“ (N = 18)⁹



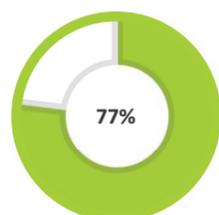
„Ich merke bei Chancenwerk (im Intensivkurs), wie ich Schritt für Schritt besser werde.“ (N = 18)⁹

Die Jugendlichen vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und sind überzeugt, ihre Ziele durch Fleiß erreichen zu können. Durch Chancenwerk merken sie, dass sich ihre Kompetenzen immer weiter steigern.

Respektvoller Umgang und stufenübergreifender Austausch



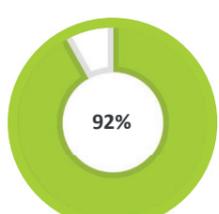
„Die Übungsleitungen und wir älteren Schüler:innen sind ein gutes Team. Jede und jeder hat eine konkrete Aufgabe und weiß immer, was zu tun ist.“ (N = 65)



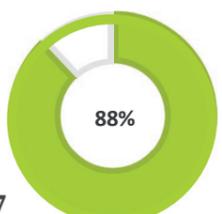
„...helfen bei Chancenwerk, weil sie es interessant finden, mit Studierenden in Kontakt zu kommen.“ (N = 66)



„Durch Chancenwerk habe ich Kontakt mit Schüler:innen aus anderen Klassen und Stufen, die ich sonst wahrscheinlich nie kennengelernt hätte.“ (N = 66)

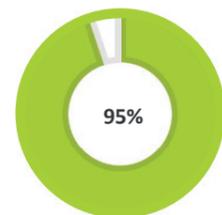


„Die Übungsleitungen von Chancenwerk nehmen uns ernst.“ (N = 66)



„Bei Chancenwerk sind alle gleich viel wert, egal wie sie aussehen/welche Sprache sie sprechen/was sie anziehen.“ (N = 66)

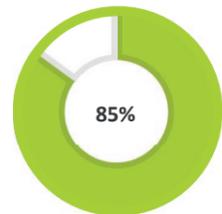
Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung



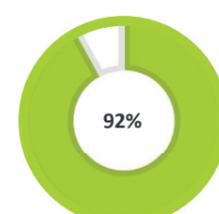
„...helfen bei Chancenwerk, weil sie die Idee (Hilfe geben und Hilfe nehmen) von Chancenwerk gut finden.“ (N = 66)



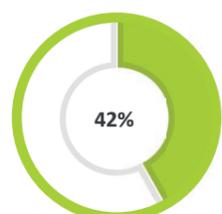
„...helfen bei Chancenwerk, weil es ihnen Spaß macht, mit Kindern zusammen zu arbeiten.“ (N = 66)



„...helfen bei Chancenwerk, weil sie sich gerne in der Gesellschaft engagieren.“ (N = 66)



„Wenn ich den jüngeren Schüler:innen helfe, wiederhole ich auch selbst wieder die Grundlagen und lerne etwas dazu.“ (N = 65)



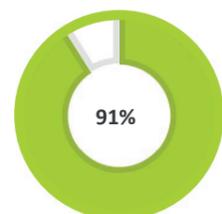
„...haben bereits im letzten Schuljahr bei Chancenwerk den jüngeren Mitschüler:innen geholfen.“ (N = 70)



„...haben bereits als Unterstufen-schüler:in bei Chancenwerk teilgenommen.“ (N = 70)

Für die jüngeren Schüler:innen Verantwortung zu übernehmen und ihnen beim Lernen zu helfen, stärkt die Jugendlichen: Sie profitieren von der Wiederholung der Basiskompetenzen und dem Rollenwechsel in die Position der Lehrkraft. Gleichzeitig fühlen sie sich durch die Übungsleitungen gut begleitet und unterstützt. Das Potenzial dieser Bindungen möchten wir künftig noch stärker ausbauen, um unsere Jugendlichen weiter zu halten.

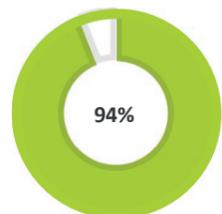
Freude am Lernen



„...fühlen sich bei Chancenwerk wohl.“ (N = 66)



„Bei Chancenwerk (im Intensivkurs) wird mir immer geholfen.“ (N = 18)¹⁰



„Meine Intensivkursleitung weiß viel über das Fach, das sie/er unterrichtet und kann meine Fragen beantworten.“ (N = 18)¹⁰

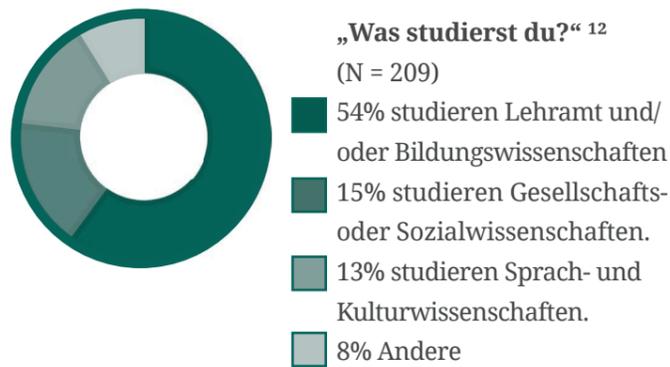
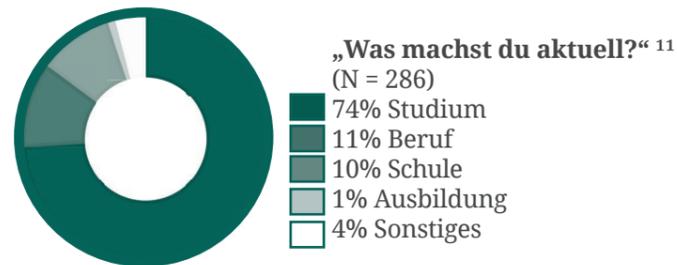
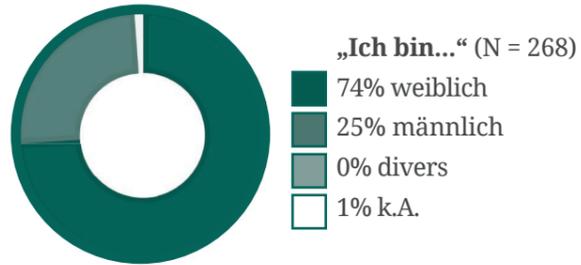


„Meine Intensivkursleitung zeigt uns, wie wir Aufgaben erfolgreich lösen können.“ (N = 18)¹⁰

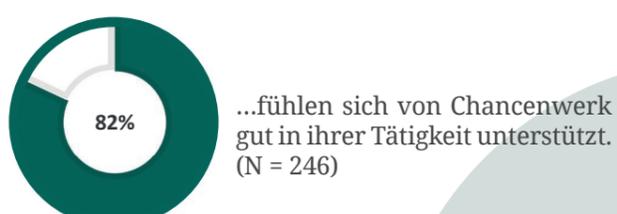
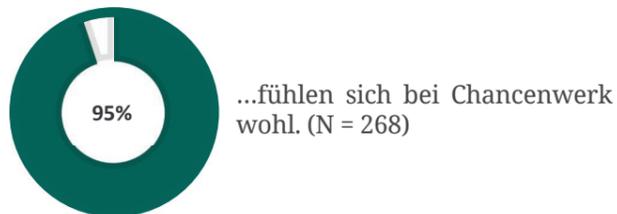
In unseren Intensivkursen werden die Jugendlichen fachspezifisch gefördert und unterstützt. Sie haben das Gefühl, dass ihnen dort immer kompetent geholfen wird.

5c Übungsleitungen

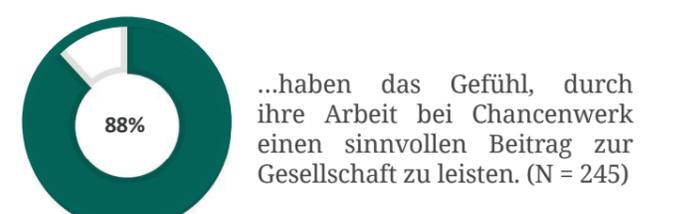
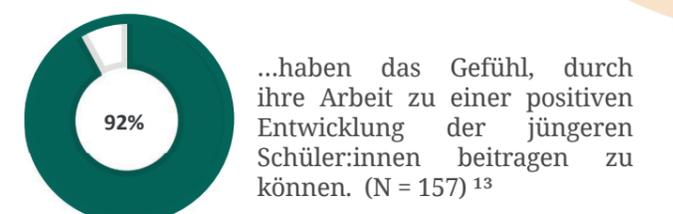
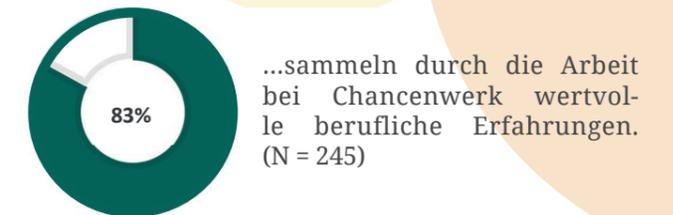
Rahmendaten



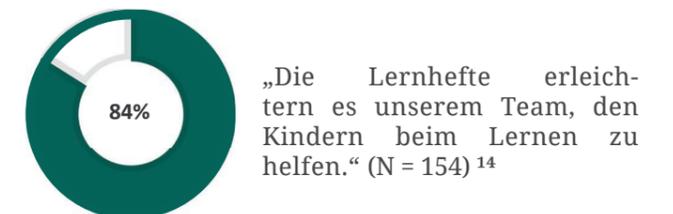
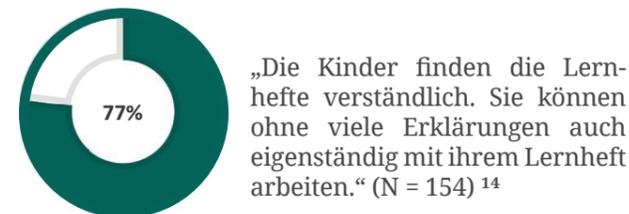
Zu Chancenwerk



Über unsere Übungsleitungen



CHANCENhefte



Ich bin sehr froh über die Initiative von Chancenwerk, für mich ist es ein Licht in der Welt!

Ich finde die Idee und den Geist dahinter unglaublich gut und würde mir wünschen, dass in Zukunft das Konzept noch weiter verbessert werden kann, damit wir genau das umsetzen können, was die Ziele von Chancenwerk sind.

¹¹ Mehrfachantworten möglich

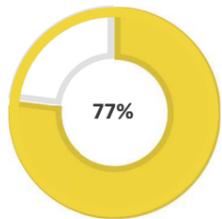
¹² Diese Frage wurde an diejenigen gestellt, die zuvor angaben, dass sie studieren; Mehrfachantworten möglich.

¹³ Diese Frage wurde an diejenigen gestellt, die zuvor angaben, als Lernkoordination in der Lernförderung tätig zu sein.

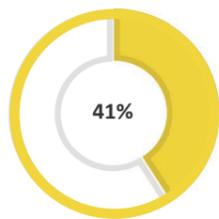
¹⁴ Diese Frage wurde an diejenigen gestellt, die zuvor bestätigten, dass die teilnehmenden Kinder bereits CHANCENhefte erhalten haben.

5d Lehrkräfte

Rahmendaten

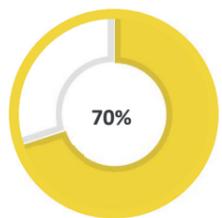


...der Teilnehmenden sind bereits seit vier Jahren und länger an ihrer Schule tätig. (N = 290)

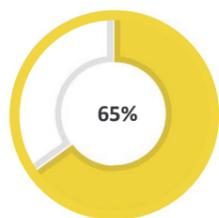


...geben an, dass es Chancenwerk schon seit vier Jahren oder länger an ihrer Schule gibt. (N = 290)

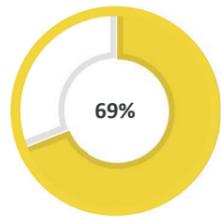
Über die Kooperation



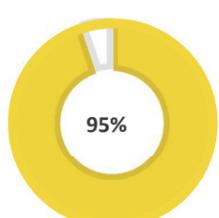
...fühlen sich gut über die Hintergründe von Chancenwerk (z. B. Konzept der Lernkaskade, Finanzierung etc.) informiert. (N = 289)



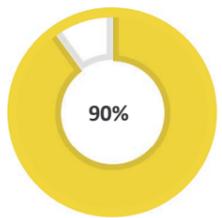
...finden, dass Chancenwerk sich in das Schulprogramm integriert. (N = 289)



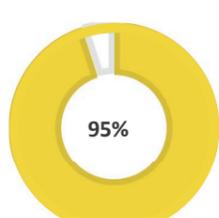
...empfinden Chancenwerk als professionellen Kooperationspartner. (N = 289)



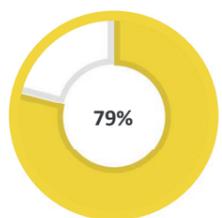
„Wenn es einmal ein Problem in der Umsetzung gibt, finde ich gemeinsam mit Chancenwerk eine sinnvolle Lösung.“ (N = 41) ¹⁶



...sehen den größten Mehrwert in der Kooperation mit Chancenwerk darin, dass das Förderangebot direkt an der Schule stattfindet. (N = 157) ¹⁵

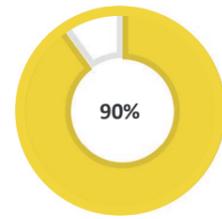


„Der Aufwand durch die Implementierung und Begleitung von Chancenwerk steht in einem positiven Verhältnis zum Mehrwert, den die Kooperation bringt.“ (N = 41) ¹⁶

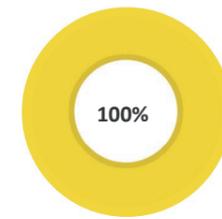


„Die Grundeinstellung der Kolleg:innen an unserer Schule gegenüber Chancenwerk ist positiv.“ (N = 246)

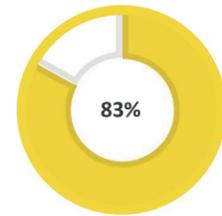
Zu Chancenwerk



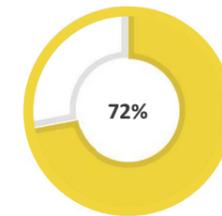
...haben ihren Schüler:innen schon einmal eine Teilnahme an Chancenwerk empfohlen. (N = 246)



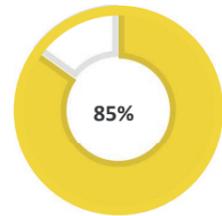
...würden anderen Schulen eine Kooperation mit Chancenwerk weiterempfehlen. (N = 41) ¹⁶



...würden Schüler:innen eine Teilnahme an Chancenwerk empfehlen. (N = 246)



...kennen das pädagogische Konzept von Chancenwerk. (N = 257)



...verbinden mit Chancenwerk den Begriff „Lernkaskade“. (N = 256)

Ich möchte mich für Ihre Arbeit bedanken - es ist großartig, dass Chancenwerk an Schulen tätig ist.

Ich fände es super, wenn Chancenwerk zukünftig an den Einsatzschulen sicherstellt, dass die gesamte Schülerschaft das Angebot kennt und daran partizipieren kann.

Toll, dass es euch gibt. Ihr seid ein wirklicher Zugewinn. Danke.

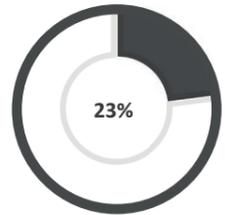
Danke!!! Ihr entlastet uns in diesen wilden Zeiten und das immer zuverlässig!

31 ¹⁵ Diese Frage wurde an diejenigen gestellt, die zuvor angaben, mit der Kooperation mit Chancenwerk zufrieden zu sein. Mehrfachnennung möglich.

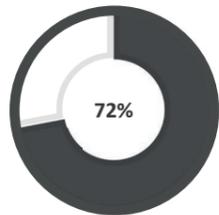
¹⁶ Diese Frage wurde an (stellvertretende) Schulleitungen und Ansprechpersonen für Chancenwerk gestellt.

5e Erziehungsberechtigte

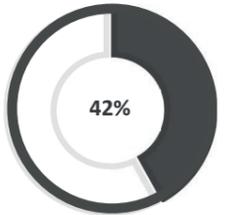
Rahmendaten



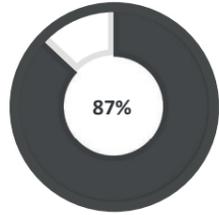
Anteil Väter (auch Stief- und Adoptivväter) (N = 496) ¹⁷



Anteil Mütter (auch Stief- und Adoptivmütter) (N = 496) ¹⁷

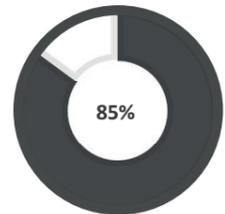


...sprechen zu Hause nicht (nur) Deutsch. (N = 453)

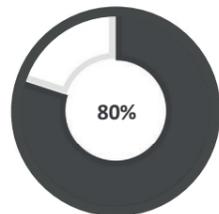


...haben Kinder der Klassen fünf bis acht bei Chancenwerk angemeldet. (N = 495)

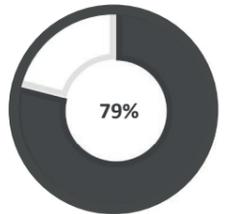
Zu Chancenwerk



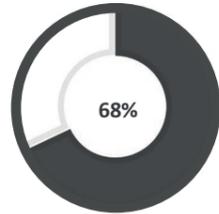
...geben an, dass ihr Kind gerne zu Chancenwerk geht. (N = 495)



...sind der Meinung, dass Chancenwerk ihrem Kind beim Lernen hilft. (N = 494)



...finden Chancenwerk gut und würden anderen Eltern davon erzählen. (N = 436)



...wünschen sich einen intensiveren Kontakt zwischen ihrem Kind und Chancenwerk. (N = 494)

Ich möchte gern sagen: Danke, dass Sie diese Möglichkeit bieten. Danke an all die Menschen, die sich die Zeit nehmen, hier zu arbeiten. Danke für die Lernförderung für die Kinder. Es ist eine Erleichterung, dass sie direkt in der Schule stattfindet und nicht außerhalb nach Unterricht, was sehr mühsam für Erziehungsberechtigte und Kinder wäre. Ebenso Danke an Sie, dass Sie auch Sozialschwächeren oder Arbeitenden, die nicht so viel Geld verdienen, die Chance geben, dass sie sich in der heutigen Zeit eine Lernförderung für ihr Kind leisten können.



Die fünf wichtigsten Gründe für die Anmeldung ihres Kindes: (N = 383) ¹⁸

97% 1. Mein Kind soll in der Schule besser werden.

95% 2. Chancenwerk gibt meinem Kind Nachhilfe.

93% 3. Chancenwerk ist in der Schule. Das ist praktisch.

89% 4. Chancenwerk hilft meinem Kind bei den Hausaufgaben.

74% 5. Chancenwerk hat ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

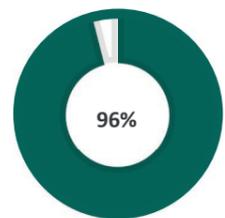


Ich finde es gut, dass Ihr den Kindern so gut helft. Und, dass vor allem ältere Schüler:innen aus der Schule den jüngeren Schüler:innen helfen.

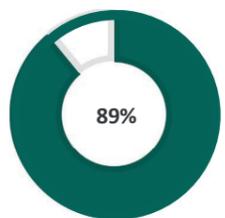
Dankeschön für die Möglichkeit, in einem freundschaftlichen Umfeld qualifizierte Unterstützung zu bekommen. Danke an alle, die dies möglich machen!



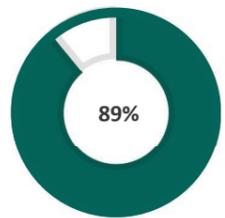
Workshop für unsere Jugendlichen zum Thema „Vorbild sein“



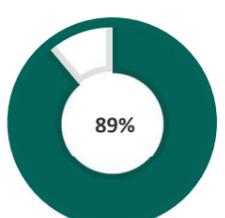
„Die Inhalte des Workshops waren verständlich.“ (N = 28)



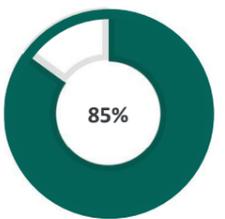
„Der Workshop war gut und strukturiert aufbereitet.“ (N = 28)



„Die Stimmung und die Atmosphäre im Workshop waren gut.“ (N = 28)



„Wir wurden aktiv in den Workshop einbezogen.“ (N = 28)



„Die Workshopleitung hat mich motiviert.“ (N = 26)



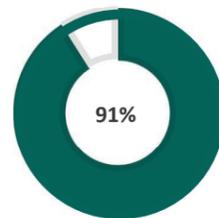
Es war sehr lustig und schön, mit der Gruppe zusammen zu arbeiten.



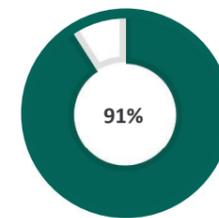
Ich fand die Videos, die einem nochmal gezeigt wurden, warum es sich lohnt zu lernen, gut und, dass wir alle mit einbezogen wurden.



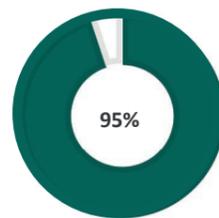
Workshop für unsere Jugendlichen zum Thema „Deine innere Kraft“



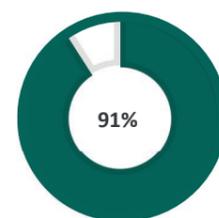
„Ich habe heute im Workshop etwas Neues gelernt.“ (N = 22)



„Der Workshop war gut strukturiert aufbereitet.“ (N = 22)



„Die Workshopleitung war freundlich und respektvoll.“ (N = 22)

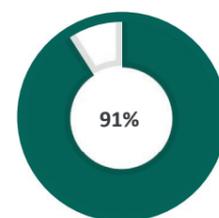


„Wir wurden aktiv in den Workshop einbezogen.“ (N = 22)

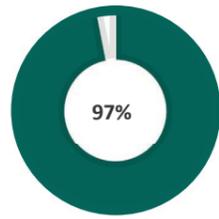
Workshop zur Einarbeitung zum Thema „Einführung in die Lernkaskade“



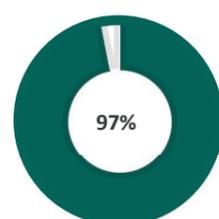
„Der Workshop war gut strukturiert aufbereitet.“ (N = 32)



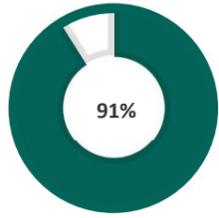
„Das (neue) Wissen des behandelten Themas hilft mir für meine Tätigkeit bei Chancenwerk weiter.“ (N = 32)



„Die Stimmung und die Atmosphäre im Workshop waren gut.“ (N = 32)



„Wir wurden aktiv in den Workshop einbezogen.“ (N = 32)



„Wir konnten uns gegenseitig über unsere Erfahrungen austauschen.“ (N = 32)



„Die Workshopleitung war freundlich und respektvoll.“ (N = 32)



Ich liebe eure Philosophie und fühle mich bis jetzt super wohl. Insbesondere wie sehr ihr eure Mitarbeitenden ermutigt, einen menschlichen Umgang auf Augenhöhe mit den Kindern zu pflegen. :)



Danke an das Team der CHANCENakademie, dass es so viele tolle Workshops gibt :-)



Angenehme und wertschätzende Kommunikation.



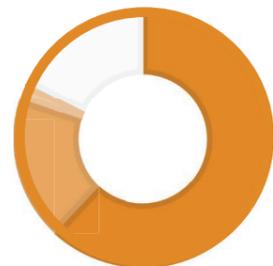
Die Workshopleitung hat es super toll gemacht!



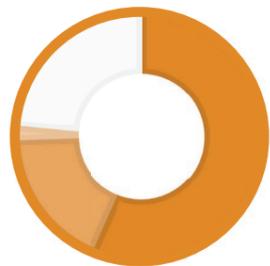
Wir wurden aktiv einbezogen und man konnte sich sehr gut mit den anderen austauschen. Ich habe viele neue Einblicke bekommen können.



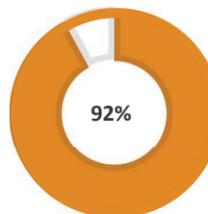
Kinder



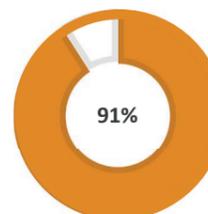
„Durch die Förderung fällt mir das Lesen...“ (N = 141)



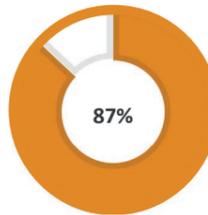
„Durch die Förderung fällt mir das Schreiben...“ (N = 141)



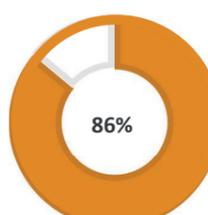
„Die Förderlehrkräfte sind freundlich.“ (N = 141)



„Die Förderlehrkräfte sind hilfsbereit.“ (N = 141)



„Die Förderlehrkräfte können gut erklären.“ (N = 141)



„In der Förderung wird mir immer geholfen.“ (N = 141)

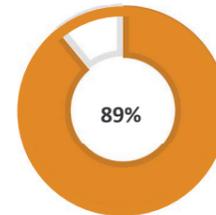


Bei Chancenwerk habe ich viel gelernt und jetzt bin ich viel besser in der Schule. Chancenwerk hat mir sehr geholfen, danke!

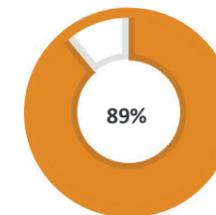


Ich bin echt froh, dass ich bei der Förderung angenommen wurde. Das hilft mir echt und ich schreibe nur noch in Deutsch.

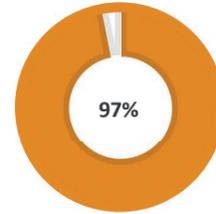
Übungsleitungen



...fühlen sich von Chancenwerk gut begleitet. (N = 37)



...haben bei der Durchführung der Förderung (samt Vorbereitung und Nachbereitung) viel lernen können. (N = 37)



...haben sich dank der Vorbereitung durch das Seminar sicher gefühlt bei der Durchführung der Lerneinheiten. (N = 37)



Die Arbeit bei Chancenwerk und mit den Kindern macht viel Freude!



Ich finde es super, dass Ihr dieses Projekt anbietet. Denn: Die Kinder sind unsere Zukunft und es wäre zu schade, nicht von ganz früh an zu beginnen.



Mir hat gut gefallen, dass das Projekt so unterrichtsbezogen ist und auf realistische Schulpraxis-Probleme angepasst ist.



Durch Chancenwerk wurde ich sehr gut begleitet: Einwandfreie Erreichbarkeit und Bereitschaft, bei allen Anliegen eine Lösung zu finden!

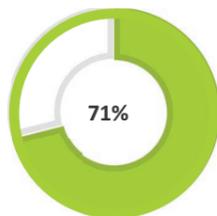




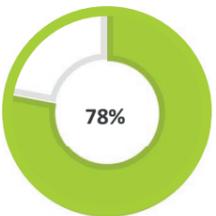
Crashkurse in NRW und Saarland ¹⁹



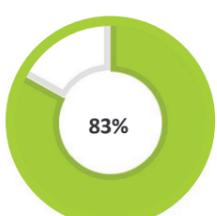
„Insgesamt hat der Kurs dazu beigetragen, dass ich eher weiß, wie ich bei der Bearbeitung einer Aufgabe vorgehen muss.“ (N = 41)



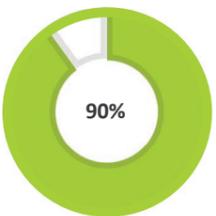
„Insgesamt hat der Kurs dazu beigetragen, dass ich die fachlichen Inhalte besser verstanden habe.“ (N = 41)



„Hilfreich war dabei, dass mir die Kursleitung wichtige fachliche Zusammenhänge erklärt hat.“ (N = 41)



„Hilfreich war dabei, dass die Kursleitung auf meine Fragen eingegangen ist.“ (N = 41)



„Hilfreich war dabei, dass die Fragen anderer Schüler:innen im Kurs aufgegriffen und besprochen wurden.“ (N = 41)



Dankeschön, dass ihr die Möglichkeit bietet, dass ihr uns Schüler:innen helft, dass wir uns für die Prüfungen vorbereiten können. :)



Es war sehr gut für die Vorbereitung der Prüfungen. Fachliches und Materielles wurde uns sehr gut zur Verfügung gestellt.



Ich danke den ganzen Kursleitungen, da sie den Stoff, der im Unterricht nicht gut erklärt wurde, innerhalb von 9 Stunden mir perfekt erklären konnten. <3



Vielen Dank und danke für die Chance, noch etwas mehr für die Zentralprüfung gelernt zu haben.



9 Quellen

- Andresen, S., Lips, A., Möller, R., Özdemir, E., Schröer, W., Thomas, S. & Wilmes, J. (2023). *JuCo IV - Der Einfluss der Corona-Pandemie auf das Wohlbefinden junger Menschen. Trends und anhaltende Auswirkungen*. <https://hilpub.uni-hildesheim.de/handle/ubhi/16446>
- Butterwegge, C. & Butterwegge, C. (2022). Hinterlässt die Pandemie eine „Generation Corona“? *Der pädagogische Blick*.
- Helm, C., Huber, S. G. & Postlbauer, A. (2021). Lerneinbußen und Bildungsbenachteiligung durch Schulschließungen während der Covid-19-Pandemie im Frühjahr 2020. *DDS–Die Deutsche Schule, 18(Beiheft), 53-74*.
- Lewalter, D., Diedrich, J., Goldhammer, F., Köller, O. & Reiss, K. (Hrsg.). (2023). PISA 2022. *Analyse der Bildungsergebnisse in Deutschland*. Waxmann. <https://doi.org/10.31244/9783830998488>
- Luhmann, M., Brickau, D., Schäfer, B., Mohr, P., Schmitz, M., Neumann, A. & Steinmayr, R. (2023). *Einsamkeit unter Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen nach der Pandemie*. https://www.aej-nrw.de/wp-content/uploads/2023/12/RZ_DIGITAL_Luhmann_Einsamkeit_NRW_A01_KSE_1.pdf
- Ravens-Sieberer, U., Devine, J., Napp, A.-K., Kaman, A., Saftig, L., Gilbert, M., Reiss, F., Löffler, C., Simon, A., Hurrelmann, K., Walper, S., Schlack, R., Hölling, H., Wieler, L. H. & Erhart, M. (2022). Three Years into the Pandemic: Results of the Longitudinal German COPSY Study on Youth Mental Health and Health-Related Quality of Life. *Frontiers in public health, 11*, 1129073. <https://doi.org/10.3389/fpubh.2023.1129073>
- Reisner, L. & Ilg, W. (2023). Auswirkungen der Corona-Pandemie auf jugendverbandliche Freizeitmaßnahmen. *deutsche jugend, 1*, 21–31. <https://doi.org/10.3262/DJ2301021>
- Schreiner, C., Kraler, C., Berger, F., Hagleitner, W., Jesacher-Rößler, L. & Roßnagl, S. (2022). Zunahme von Bildungsungerechtigkeit durch die COVID-19-Pandemie beim Übergang in die Sekundarstufe II: Leistungsschwache und wenig motivierte Schüler*innen als besonders vulnerable Gruppe. *Zeitschrift für Bildungsforschung, 12*, 369–385. <https://doi.org/10.1007/s35834-022-00352-8>
- Schubert, P., Tahmaz, B. & Krimmer, H. (2023). Erste Befunde des ZiviZ-Survey 2023 – Zivilgesellschaft in Krisenzeiten: Politisch aktiv mit geschwächten Fundamenten. *ZiviZ im Stifterverband*.
- Wolf, K. & Schmitz, J. (2024). Scoping review: longitudinal effects of the COVID-19 pandemic on child and adolescent mental health. *European Child & Adolescent Psychiatry, 33*, 1257–1312. <https://doi.org/10.1007/s00787-023-02206-8>

© 2024 Chancenwerk e.V.
Am Markt 18
44575 Castrop-Rauxel

Vertreten durch
Murat Vural (Geschäftsführender Vorsitzender)
Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt
evaluation@chancenwerk.org

Web
www.chancenwerk.de | www.chancenwerk.de/was-wir-machen/evaluation/

Spendenkonto
Sparkasse Bochum
IBAN: DE45 4305 0001 0033 4159 77
BIC: WELADED1BOC

Zitation
Chancenwerk e.V. (Hrsg.) (2024): Wirkungsmessung 2024.
Castrop-Rauxel: Chancenwerk e.V.

Urheberrecht
Die vorliegende Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ohne Zustimmung von Chancenwerk e. V. ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung und öffentliche Zugänglichmachung.

Text und Layout:
Lina Gorzinski
Amrei Hülsdonk
Katharina Schleiss

Grafik und Design:
Dina Engelstadt

Lektorat:
Ina Lahnstein





CHANCENWERK

Wo Lernen Freu(n)de macht.



chancenwerk.org

Chancenwerk e.V. ist Träger der freien Jugendhilfe und eine gemeinnützige Einrichtung, die in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins organisiert ist. Geschäftsführender Vorstandsvorsitz: Murat Vural • Vereinssitz: Am Markt 18, 44575 Castrop-Rauxel • 02305 902 394 0 kontakt@chancenwerk.org • Vereinsregister: 11477 (Amtsgericht Dortmund) Kontoverbindung: IBAN: DE45430500010033415977, BIC: WELADED1B0C, Sparkasse Bochum